

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
13 (1899)**

223 (23.9.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285574](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-285574)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gefeierten Feiertagen. Abonnementspreis pro Monat incl. Postgebühren 70 Pfg., bei Geschäftsabnahme 90 Pfg.; durch die Post bezogen (Vorkostenpflicht Nr. 5545), vierteljährlich 2,10 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., monatlich 70 Pfg. exkl. Postgebühren.

Redaktion und Expedition:  
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.  
Telephon-Anschluß Nr. 58.

Inserate werden die fünfgehaltene Corputzeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Größere Inserate werden früher erbeten.

Nr. 223.

Bant, Sonnabend den 23. September 1899.

13. Jahrgang.

## Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Auch ein Rezip gegen den Umsturz. Aus der Seele aller Konservationen und „gesinnungs-tüchtigen“ Beamten spricht gewiß das Organ der sächsischen Konservationen, das „Vaterland“, in einem Artikel für die Bekämpfung des „Umsturzes“. Nachdem es ausgeführt hat, daß mit Gelehrten, Gemeindevorständen, Rentnern, Beamten und Offizieren a. D. gegen den Umsturz nicht viel auszurichten ist, sagt es mit ruhender, wohl selbst in Sachen ungenommener Offenherzigkeit: Ein völliger Umschwung in diesen traurigen Verhältnissen würde dagegen eintreten, wenn die Förderung der Staatsbeamten nicht allein von ihrer geschäftlichen Tüchtigkeit, sondern von dem Eifer und der Geschäftlichkeit abhängig gemacht würde, die sie in der Bekämpfung der Revolutionsspartei entwickeln. Wie wird man. Als ob dies nicht schon hieser der Fall gewesen wäre! Seit die Bismarcksche Politik den Kampf gegen den Umsturz“ inszenierte, hat es wahrlich nicht gefehlt an feilen Strebern in Verwaltung und Justiz, die sich bemühten, Eifer und Geschäftlichkeit in diesem Kampfe zu bekunden und auf diese Weise sich Förderung und Schutze haben es als Polizei-Anwärter zu etwas gebracht; im Reichstage ist ihnen sogar öffentlich amtliche Anerkennung zum „Ehrenmann“ zu Teil geworden. Aber einen „Umschwung“ zu Gunsten der „Ordnungs-politik“ haben alle die Streber nicht herbeigeführt. Sollen die Streber noch tüchtiger und un-gerechter sein, als sie es früher schon gewesen sind? Da müßte man ihnen schon das Beispiel einräumen, jenen Sozialdemokraten ohne Weiteres ins Juchhaas zu sperren!

Einem Gleichsteller haben endlich die Marine-schwärmer gefunden und zwar in dem nord-amerikanischen Konful in Genem. Dieser gute Mann hat die Freundlichkeit, den Deutschen zu erklären, daß sie zu wenig für ihre Flotte thun, daß diese bedeutend vermehrt werden muß, um die deutschen überseeischen Interessen zu schützen. Natürlich ist dies Wasser auf die Mühle der Militärfreundlichen und sie polauern denn auch in allen Zeitungen ihres Schlags die Aus-sagen des Amerikaners aus, um den deutschen Steuerzahler auf einen neuen Aerloß vorzu-bereiten. Wenn nun aber der Herr Konful denselben Leuten erklärt hätte, daß sie einen großen Fehler begangen hätten, als sie den Mittel-land-Kanal ablehnten. O weh! Er würde nicht allzu fern zu hören bekommen haben, daß ihm unter Verhältnissen nichts kümmern. Aber heute? Ja, das ist auch etwas anderes.

Zur Uebernahme des neuen deutschen National-gebäudes in der Säbeler wird berichtet: Am Freitag voriger Woche sollte nach der bisherigen Bestimmung das Kanonendoot „Jaguar“ unter dem Kommando des Korvettenkapitän Rindeling von Wraympt aus, wo sich der Gouverneur von Kaiser Wilhelms-Band einschiffte, die Fahrt nach den mittelmeerischen Inseln antreten, um die offizielle Uebernahme der Karolinen, Marianen und Palaus-Inseln ins Werk zu setzen. Der „Jaguar“ be-giebt sich zunächst nach den Ostkarolinen, um in Bonapue nach erfolgter Proklamierung der deutschen Hoheitsbehörden die Flaggenhissung vorzunehmen. Daraus schließt sich eine Rundreise durch das Neue Schy-gelien. Von Bonapue aus geht der Kurs nord-wärts nach den Marianen, später werden die Westkarolinen und die Palaus-Inseln angelaufen, um die deutsche Flagge zu setzen. Das Kanonen-doot dürfte erst nach zwei Monaten auf der ost-asiatischen Station eintreffen. Nach dem offiziellen Uebergang der Inseln aus spanischem in deutschen Besitz wird die Auszahlung der 17 Millionen Mark „Entschädigung“ an Spanien erfolgen. Die hiesigen Willkoren zahlen die deutschen Steuerzahler.

Die Mehreinnahmen der deutschen Eisen-bahnen betragen im Monat August 8,1 Mill. Mark. Davon entfallen 5,4 Mill. auf den Güter-verkehr. Seit Beginn des Budgetjahres betragen die Mehreinnahmen 35,7 Mill., wovon 22,2 Mill. aus dem Güterverkehr herrühren. — Wenn doch die Mehreinnahmen wenigstens zu einem erheb-lichen Teile zu Betriebsverbesserungen und Tarif-verbilligungen verwendet würden!

Wo sollte das hinführen! Diesen Ausspruch that ein Staatsanwalt in einer Gerichtsverhandlung, die für die Verhältnisse außerordentlich charakteristisch ist; die besonders charakteristisch wird durch eben diesen Ausspruch und was sonst noch der Staatsanwalt sagte. Eine Vereins-bücherei in Lüneburg veranstaltete ein Tanz-vergügen; weil dies durch Zulassung von Nicht-mitgliedern einen öffentlichen Charakter an-genommen haben sollte, wurde ein Genosse als unzulässiger Betrachter in eine polizeiliche Geldstrafe genommen, vom Schöffengericht jedoch freigesprochen. Der Staatsanwalt legte Be-ruhung ein und führte in der Verhandlung aus: „Es liegt eine Frage von prinzipieller Be-deutung vor. Es ist doch recht zweifelhaft, ob ein Vergnügen, das ein Verein oder eine Gesellschaft von 600 Personen abhält, noch als geschlossene Gesellschaft betrachtet werden kann. Wo sollte dies hinführen? Da könnte jemand kommen und die ganze Stadt Lüne-burg zu einem Tanzvergügen einladen und die Polizei wäre demgegenüber machtlos. Hier muß eine Grenze gezogen sein. Die zweite Frage ist die: Ist denn das Vergnügen der Vereinsbücherei eine geschlossene Gesellschaft? Es würde zu ganz furchtbaren Konsequenzen führen, wenn dies zutreffen würde. Die Aktiengesellschaften, Genossenschaften, die sich über ganze Länderstrecken ausdehnen, würden da überall ohne weiteres Vergnügen abhalten können. Da gäbe es schließlich gar keinen Menschen mehr, der keinen Zutritt hätte.“

In der That! Wohin sollte das führen, wenn die ganze Stadt Lüneburg tanzen könnte und die Polizei wäre machtlos dagegen! Oder noch schrecklicher, wenn schließlich ganze Länder-strecken ohne weiteres tanzen könnten und es gäbe keinen Menschen mehr, der nicht Zutritt hätte! Welche Perspektiven eröffnen sich da! Man tanze schließlich nicht bloß Voranden, sondern das ganze Deutsche Reich um und der sündige Umsturz wäre fertig! Vielleicht dient es aber zur Beruhigung, wenn wir daran er-innern, daß einst ein kluger Rhyner vom Slaavenhalter seine Nigger zum Tanzen zwang, damit sie ihr Glend vergeßen.

Ein Adler, der großen Infanz abhielt. Wegen großen Unwegs hatte sich der Buchhändler H. Stenzen vor dem Schöffengericht zu Aprenabe zu verantworten. Er hatte im Juli und August in seinem Schaufenster ein von dem bänischen Kaiser Karltheil in Ad (Jusel Bornholm) ver-fabtes Buch ausgelegt. Auf dem Umschlag ist das schlesische Wappen abgebildet, und zwar so, daß die beiden Löwen des Wappens von der Krallen eines Adlers ergriffen und festgehalten werden. Der Rechtsanwalt Bürgermeister Widmer, erklärte sowohl in dem Titel „Sonderinfanz“ als auch in dem leicht deutbaren Rosenbild (mit der Adlerkrallen, welche die Löwen nieder-hält, soll dargelegt werden, wie die Bewohner in Nordschleswig geknechtet werden) die Wert-male des großen Unwegs und beantragte die Befreiung des Buchhändlers. Der Angeklagte gab den Hauptbestand zu, will aber den Inhalt des Buches nicht gekannt haben; auch vertrat er den Standpunkt, „grober Unweg“ könne nur durch Säure auf der Strafe verurteilt werden. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 3 M. Geldstrafe. — Auch Wappendiebstahl sind des großen Unwegs fähig!

Die Koalitionsfreiheit in Mecklenburg. Auf den sozialdemokratischen Parteitage für beide Mecklenburg wurden erbauliche Dinge berichtet über die Art, wie den mecklenburgischen Ar-beitern die Ausübung des Koalitionsrechtes er-schwert wird. In Mecklenburg bedürfen politische Versammlungen einer ausbrüchlichen Genehmigung des Ministeriums und diese wird für sozial-demokratischen Versammlungen grundsätzlich nicht erteilt, weil denn auch dieser Paragraf in Lübeck abgelehnt werden mußte. Die Veranstaltung gewerkschaftlicher Versammlungen kann aber natürlich formell nicht verhindert werden, da hiefür die Reichs-Gemeinde-Ordnung zulässig ist. Trotzdem werden auch ihnen die größten Schwierigkeiten bereitet, indem man jeden Anlaß benutz, um diese Versammlungen für politisch zu erklären. So wurde eine gewerkschaftliche Versammlung selbst von einem Schöffengericht deshalb für politisch erklärt, weil der Redner

auf die §§ 152 und 153 der Gemeinde-Ordnung hingewiesen hatte. Von dem Polizeikommandant Dr. König in Wismar wurde eine Versammlung mit dem Thema: „Der Nutzen der gewerkschaftlichen Organisation“ deshalb für politisch erklärt und verboten, weil sie in einem „poli-tischen Lokale“ abgehalten werden sollte. Dieser Herr Dr. König ist erst vor etwa 1 1/2 Jahren aus Goldberg in Schlesien, wo er Bürgermeister war, nach Wismar gekommen. Als er zur Wahl stand, besuchte er, um sich zu empfehlen, die Mitglieder des Bürgerausschusses in Wismar, darunter auch den Parteigenossen Laßen. Diesem sagte er, er sei durchaus kein Sozialisten-fresser und werde den Arbeitern bei der Ver-tretung ihrer Interessen durchaus nichts in den Weg legen! Jetzt erfindet er das politische Lokal, um eine Versammlung zu verhindern. Wegen der wiederholt verbotenen und aufgelösten Versammlungen hatten Genossen in Wismar eine Selbsthülfe an die Staatsanwaltschaft gerichtet mit dem Antrage, ein Verbot gegen sie ein-zuleiten, da sie nach Ansicht des Herrn König fortgesetzt das mecklenburgische Verammlungs-gesetz verletzen. Staatsanwalt und Ober-Staats-anwalt erklärten, es läge kein Grund zum Ein-schreiten vor; die Polizei beharrt aber bei ihrer alten Praxis. — Glücklicherweise hat dieses Verbot genau wie in Sachen die entgegen-gesetzte Wirkung, denn unsere Stimmzähler bei den Reichstagswahlen steigen auch in Mecklenburg immer höher.

Konstitution. Am verflochtenen Sonntag hat die Straßburger Polizei im Kampfe gegen den Umsturz eine neue Heldenthat zu den Feindern gerichtet. Von dem in einer der höchsten Markthallen abgehaltenen Herbstfest unserer Straßburger Parteigenossen wurden etwa 150 Stüb-chen im Besitze der Buchhandlung „Vorwärts“ ergriffenen Anstalts-Polizisten („Die Markthalle von Doré“, „Die Freiheit“ von Delacroix, „Barrikaden-Szene“ von Raffet) seitens des überwachenden Polizeikommissars mit Be-schlag belegt, nachdem dieselben seit nun bald einem Jahre in unserer Partei-Buchhandlung und anderen Geschäften in Straßburg unbeanhandelt hatten verkauft werden dürfen. Der konsequente Beamte, nach dem Grunde der Beschlagnahme gefragt, erklärte, „aus eigener Nachvollkommen-heit“ zu handeln. — Wir sind neugierig, zu er-fahren, welche Gesetzesverletzung die Straßburger Polizei in den Bildern erspäht, die von be-deutendsten Künstlern geschaffen, in allen deutschen Städten in Kunsthandlungen und Zeitchriften jährlich verbreitet worden sind und noch täglich verbreitet werden.

## Schweiz.

Bern, 20. Sept. Endlich ist der Nachfolger für den zurückgetretenen Bundesanwalt Scherb gefunden. Der Bundesrat hat den Präsidenten des Züricher Obergerichts, Herrn D. Kronauer zum Bundesanwalt gewählt. Derselbe ist ein einflussreicher Liberal-Konservativ mit aristokrati-scher Bildung, künftiger Mitarbeiter der groß-sozialistischen und sozialistischeren „N. Züricher Zeitung“ und dürfte, was das Verhältnis für die soziale Bewegung betrifft, auf der „Döbe“ seines Vorgängers stehen. Der neue Bundes-anwalt war früher Staatsanwalt des Kantons Zürich, als welcher er sehr schnell aufzutreten beliebt; als Bundesanwalt wird er voraussichtlich nicht weniger Schnelligkeit entwickeln. Man darf sich also auf eine noch schärfere Praxis der Bundesanwaltschaft, als sie bisher geübt worden, gefaßt machen. Als Jurist wird Herr Kronauer geschätzt.

Zürich, 20. Sept. Der Kantonsrat hat in seinen letzten Sitzungen ein neues Erbschaftssteuer-Gesetz beraten und angenommen, das eine Steigerung der Einnahmen aus der Erbschafts-steuer bewirkt. Es daselbe aber Ausbitt hat, von demselben angenommen zu werden, nachdem mehrere bezügliche Beschlüsse mit großer Mehrheit abgelehnt wurden, ist eine andere Frage. Wir werden auf den Inhalt des Gesetzes eingehender zurückkommen, wenn es zur Volksabstimmung gelangt.

## Cesterreich-Ungarn.

Wien, 20. September. Der Ausbruch einer österreichischen Ministerkrise liegt nach der „N. Presse“ nahe bevor. Unter dem Namen der

Personalitäten, welche als künftige Leiter der österreichischen Regierung genannt werden, treten jener des Fürsten Alfred Ledetstein immer mehr in den Vordergrund. Auch nach Privat-nachrichten der „Frankf. Ztg.“ wird allgemein der Sturz des Ministeriums Tlum und die Auf-hebung der Sprachverordnungen als bevor-zugend angesehen. Die Majorität strebt ein Ministerium der Rechten mit dem kaiserlichen Fürsten Alfred Ledetstein, dem Bruder des christlich-sozialen Alois Ledetstein, als bestor-nen Präsidenten an, mit Dipauli Innerer, Reichs-Lieblinge und Wilhelm Danab, als Vertreter des Volkstums. Finanzminister Ratz sucht sich als Tischgenosse herbeizureiten. Die Majorität widerstrebt dem geplanten Beamten-ministerium. Glimmerly soll das Ministerium neuerdings abgelehnt haben. Die Entscheidung wird nach des Kaisers Rückkunft erwartet. Neuerdings sind 24 neue Mitglieder des Herren-hauses ernannt worden, was darauf hindeutet, daß der Beginn der Parlamentsferien alsbald zu erwarten ist. Im Verzeichnisse der neuen Herrenhausmitglieder sind alle Parteilager ziemlich gleichmäßig vertreten, etwa acht kann man der Versammlungspartei beizählen.

## Frankreich.

Paris, 21. Sept. Das „Journal officiel“ veröffentlicht das Dekret betreffend die Begnadigung Dreyfus und den zugehörigen Bericht des Kriegs-ministers Generalis Galliéni an den Präsidenten Loubet. Der Bericht erinnert zunächst daran, daß Dreyfus schon fünf Jahre der Deportation ausge-liefert habe und bemerkt, wenn er die zehn Jahre, zu denen er neuerdings verurteilt sei, zu verüben hatte, so würde er eine höhere Strafe erleben, als die, zu der er thatsächlich verurteilt wurde. Ferner sei Dreyfus' Ge-sundheit schwer geschädigt und lasse ihn eine länger dauernde Haft nicht ohne große Gefahr ertragen. Galliéni schließt: Die Regierung würde dem Wunsche des Landes, das nach Herstellung des Friedens begierig ist, schlicht entsprechen, wenn sie sich nicht bemühte, alle Spuren des schmerzlichen Streits auszulöschen. Es steht Ihnen zu, Herr Präsident der Republik, das erste Unterjand für das Werk der Barmherzigkeit zu geben, das die öffentliche Meinung verlangt und das Wohl der Republik gebietet ist erbeiligt. Galliéni hat ferner an das Herz einen Tages-bericht erlassen, in welchem es heißt, die Ge-legenheit sei nunmehr erledigt. Vor der That-sache der Begnadigung müßte sich jeder beugen, wie alle sich vor dem Urteilspruch von Rennes beugen hätten. Von irgend welcher Vergeltungs-maßregel dürfte nicht mehr die Rede sein. „Ich richte an Euch die Aufforderung und würde auch erfordlichen Falls befehlen: Begehrt das, was gewesen ist und denkt nur an die Zukunft. Es lebe das Heer, welches seiner Partei angehört, sondern einzig und allein Frankreich.“ — Der französische Kriegsminister würde irren, wenn er glaubt, die Angelegenheit Dreyfus sei endgültig „erledigt“. Weder ist die Rechtsfrage erledigt, noch ist die Frage der militärischen Einrichtungen erledigt, welche die Möglichkeit täglichen Justiz-mordes hunderte bereiten. Die Regierung Frankreichs mag befriedigt sein, daß eine gewisse Beruhigung eingetreten ist. Das Volk Frankreichs, so weit es für Recht und Gerechtigkeit kämpft, will des Verbrechens Untergrund, die Militär-herrschaft und Militär-Sonderjustiz, wehr-machen!

Dreyfus will trotz seiner Begnadigung fort-fahren für die Herbeiführung eines Freireiches zu wirken. Die „Aurore“ bringt folgendes von ihm unterzeichnete Erklärung: „Die Regierung der Republik gibt mir meine Freiheit wieder, diese ist aber nicht für mich ohne die Ehre. Von heute an will ich fortfahren, die Wiedergutmachung des schrecklichen Irrtums zu betreiben, dessen Opfer ich noch bin. Ich will, daß ganz Frankreich durch ein endgültiges Urteil erahre, daß ich un-schuldig bin. Mein Herz wird erst dann be-ruhigt sein, wenn es nicht mehr einen einzigen Franzosen geben wird, der mir ein Verbrechen zuschreibt, das ein anderer begangen hat.“ Die Möglichkeit, sich von neuem an den Kassationshof zu wenden, bleibt dem Begnadigten offen, sobald er in der Lage ist, eine „neue That-sache“ vorzubringen.

Zerbien.

Belgrad, 20. Sept. In der heutigen Sitzung im Podgorodzerpalast ereignete sich ein Zwischenfall. Nach Beendigung der Reden des Vertreters...

Gericht des Parteilandes an den Parteien der Sozial. Partei Deutschlands.

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände die übliche Würdigung. Der Inhalt ist, daß die bisherigen Entscheidungen...

Ziele der Parteivorstände ist nicht ohne Rücksicht auf die Parteivorstände zu sein. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Der Geist der Parteivorstände ist nicht ohne Rücksicht auf die Parteivorstände zu sein. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Einzelnen-Kandidat der letzten Jahre, bei dem die Besten der Parteivorstände waren. In der heutigen Sitzung im Podgorodzerpalast ereignete sich ein Zwischenfall...

Der Parteivorstand ist, nach dem die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Ziel ist es, die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Der Geist der Parteivorstände ist nicht ohne Rücksicht auf die Parteivorstände zu sein. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Landwirth Ulrich Müller-Altenroden, Müller Heinrich (Krupp-Schwarz, Ziegenhain, Friedr. Weimer-Wehrhahn, Ostwirth Union Schröder, Müller, Arbeiter Friedrich Claassen-Altenroden...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

In der heutigen Sitzung im Podgorodzerpalast ereignete sich ein Zwischenfall. Nach Beendigung der Reden des Vertreters...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Erlaubnis gegeben zu haben. Es stand Auslosung gegen Kauf. Da aber kein Verkauf stattfand...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Aus Stadt und Land.

Landtagswahl. Bei der letzten Wahlmännerwahl war im hiesigen Wahlbezirk außer der sozialdemokratischen Liste keine andere Liste aufgestellt...

Land. 20. September.

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...

Land. 21. September.

Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände. Die Parteivorstände sind im parlamentarischen Gericht der Parteivorstände...





# Gebr. Hinrichs

Gökerstraße, am Park.  
Erstes Spezial-Geschäft am Platze!

## Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion.

Unser Lager bietet jetzt in allen Theilen eine überraschend große Auswahl.  
Die Preise sind alleräußerst billig gestellt.

### Abtheilung

#### Herren-Konfektion.

**Herren-Anzüge** aus haltbarem Buckskin und Stammgarn von 9 bis 45 Mk.  
**Schwarze Gehrock-Anzüge** aus feinem Stammgarn 37,50, 40, 42, 45 Mk.  
**Paletots für Herbst und Winter**, gute Qualitäten, in allen modernen Farben von 9 bis 35 Mk.  
**Sammi-Mäntel**, schwarz und grau, garantiert wasserdicht, 20, 25, 30 Mk.  
**Schwere Foden-Joppen** v. 6 bis 15 Mk.  
**Herren-Hosen** in Buckskin und Stammgarn, 2,50 bis 12 Mk.

### Sämmtliche

**Arbeiter - Garderobe**  
zu bekannt billigen Preisen  
in **Waffen-Auswahl**.

### Abtheilung

#### Damen-Konfektion.

**Bunte Herbst-Capes**, wunderbar schöne Sachen, große Auswahl, von 7,50 bis 25 Mark.  
**Regenmäntel für Damen** in allen Farben von 8 bis 32 Mk.  
**Schwarze Kragen** von 2,75 Mk. an, bis zu den feinsten.  
**Radmäntel**, schwarz und farbig, großartige Auswahl, von 12 bis 40 Mk.  
**Abendmäntel**, wattirt, in großer schöner Auswahl.  
**Winter-Jackets**, feine aparte Sachen, von 3 bis 45 Mk.  
**Kinder-Mäntel**, reizende Neuheiten, von 1,75 Mk. an.  
**Großes Lager i. Damen-Regenschirmen** von 1,50 Mk. an.  
**Korsetts** von 1 Mk. an.  
**Unter- und Zwischenröcke** v. 90 Pf. an.

Besonders empfehlen wir noch unsere **Schneiderei**.

Sämmtliche Paletot- und Anzugstoffe sind in überraschend großer Auswahl eingetroffen. Wir empfehlen:  
Anzüge nach Maaß, in eigener Werkstatt gearbeitet, von 40 bis 65 Mk. Paletots von 40 bis 55 Mk.

Verkauf nur gegen baar, daher billigste Preise!

## Total-Ausverkauf!

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Hoheleg. garnirte u. ungaruirte Damen- u. Kinderhüte, sowie alle in das Rufschlagende Artikel, als Spitzen, Bänder, Federn, Schleier, Tülle, Korsetts, Handschuhe, Schürzen und Kurzwaren dieser Branche, ferner Braunschleier und Kränze um schnell damit zu räumen zu jedem nur irgend annehmbaren Preise.

**Marie Wacker, Marktstr. 36.**

### Bahnhofshalle Zeven.

Donntag den 24. September 1899:

## Rekruten-Abschieds-Ball,

wozu freundlichst einladet

J. H. Tholen.

### Gutes Logis

(Stube) für einen anständ. jungen Mann.

Neuboppers, Friederikenstr. 22, II. L.

### Gesucht

auf sobald als möglich ein tüchtiger Knecht.

J. Schmidt, Pantier Wübe.

Verantwortlicher Redakteur: D. R. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug u. Co. in Bant.

## Sadewassers „Tivoli“, Tonndeich.

Sonnabend den 23. September cr.  
auf allseitigen Wunsch:

## Drittes und letztes Gastspiel

des Ensembles der

„Freien Volksbühne“, Direktion: E. Balkotte.

# Die Jugend.

Ein Liebes-Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

### Personen:

Barter Hoppe	Emil Balkotte.
Kunden, seine Nichte	Zeffi Bruneco.
Knandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Julius Marfels.
Kaplan Gregor von Schigoraki	Paul Jögen.
Dans Hartwig, ein junger Student	Edolf Mellin.
Warszka, Dienstmädchen	Reg. Kapvos.

Ort der Handlung: Pfarrhof in Kusyno (Kosenu), Polen. Zeit: Gegenwart.

**Gastöffnung 8 Uhr — Anfang präzis 8<sup>1/2</sup> Uhr Abends.**

Entrée: Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.

Karten sind zu haben im Theaterlokal, bei den Herren J. Jansen, „Neue Welt“, C. Ruhwald, „Zum Jadenbusen“, in Rosvögeln bei Herrn Badler Jthen, in Bant in der „Arche“ und in der Buchhandlung des „Nordd. Volksblattes“.

## Bürgerverein Neubremen.

### Einladung

zu dem am **Montag den 25. September 1899**,  
im Lokale des Herrn Saake, Neubremen  
stattfindenden

# 13. Stiftungsfest

bestehend in

**Konzert, Theater, Vorträgen und Ball.**

Anfang Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr.

Karten à 1 Mk. sind bei den Herren J. Saake, „Germania-  
halle“ und Jansen, Neubremen zu haben.

Dieszu ladet freundlichst ein

**Der Vorstand.**

### Zur Herbst-Saison

empfehle ich

**Unterhosen für**

Herren, Damen u.

Kinder,

**Normalhemden,**

**Normaljacken,**

**Normalhosen,**

**Woll-Herren- und**

**Knaben-Westen,**

**Gleue und melirt.**

**Reindenkanelle,**

**Reidkanelle,**

**Warys und Foden-**

**stoffe.**

**Anton Brust**

Bant.

### Zimmerleute

können sofort beschäftigen

**Stammich & Friedrich,**

Schiffzimmerer.

Wilhelmshaven am Emb.-Jade-Kanal.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise der herrlichen

Theilnahme bei der Beerdigung meiner

lieben Frau und unserer guten Mutter,

sowie für die vielen Kranzbesuchen, be-

sonders dem Herrn Stillfriediger Thien

für die tröstlichen Worte am Grabe

der lieben Verstorbenen, sagen wir

hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

**Johann Eden** nebst Kindern

und Verwandten.

## „Schützenhof“, Zeven.

Sonntag Nachmittags:

# Großes Konzert.

Abends **Ball.**

Es ladet freundlichst ein

**Fr. Küpker.**

Drucksachen aller Art

fertigt geschmackvoll u. billig Paul Hug u. Co.

in Bant.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlschleier Wilhelmsh. Bant.

## Nachruf!

Wir erfüllen hierdurch die trau-

erliche Pflicht, unsern Mitglie-

dem von dem Ableben eines unserer

Freunde Kenntnis zu geben.

Am 20. d. M. starb nach langem

Leiden im jugendlichen Alter von

20 Jahren an der Proletarier-

krankheit der **Häufel**

**Heinrich Ahlers**

geboren am 13. Januar 1879 zu

Dangast.

Wir verlieren in den Dahin-

geschiedenen einen wahren Freund

und treuen Kollegen.

Die Ortsverwaltung.

NB. Zur Erweilung der letzten

Ehre versammeln sich die Mit-

glieder am Sonnabend den 23.

Septbr., Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr

beim Rathhause in Bant.

Vollständiges Erscheinen erwünscht.

D. D.

Dieszu eine Beilage



# Hermann Wallheimer

Heiligengeißstr. 30. Oldenburg. Heiligengeißstr. 30.

## Spezial- Damen- und Mädchen-Mäntelgeschäft.

Größtes Lager am Platze. Billigste Preise.

### Empfehle in großer Auswahl:

Korsetts von 60 Pf. bis 4,50 Mk.,  
Damen-Strümpfe von 50 Pf. an,  
Herren-Strümpfe von 15 bis 120 Pf.,  
Kinder-Strümpfe in allen Preislagen,  
Handschuhe, Stoff u. Blase billigst,  
Hosenträger, Herren-Wäsche,  
Krautten u. f. m.

**G. Müller,**  
Marktstraße 33, Ecke Mühlenstr.

### Wirtschafts-Empfehlung.

Meine Wirtschafts-Realitäten

### Nordseebad Bant

(Restaurant mit Garten)  
halte Freunden und Gönnern behens  
empfehlen. Gute Speisen, ff. Ge-  
tränke, bei prompter Bedienung  
und civilen Preisen, stets zu-  
sichernd, solche

Vorhaltungswoll  
**B. Sierakowski,**  
am End-Jade-Ranal gegenüber  
dem Bantler Hofe.

### Kautschuk-Stempel

Vereins-Abzeichen

und Schleifen aller Art

liest schnellstens

**G. Buddenberg,**

Zehlstr. 11, b. Friedrichshof.

Die festesten, kernigsten und

haltbarsten

**Sohlen**

sowie schönen Sohlleder-Abfall

erhält man zu billigen Preisen in der

Lederhandlung von **C. Ocker**

Kuhleppenk, am Markt, Rindstr. 6.

### Dixor Lausburger

ist sehr schlicht gegen hohen Lohn und

seiner Koh. **C. Lummers,** Petstr. 85

### Zu vermieten

eine Oberwohnung mit Beheizung

zum 1. November.

**Eduard Weich,** Grenzstraße.

### Zu vermieten

eine vierzimmige Unterwohnung und

zwei dreizimmige Etagenwohnungen.

**H. P. Harms,** Kollatorator.



## Süßrahm - Anker - Margarine

mit der Krone

produziert von den ältesten und größten Margarine-Werken der Welt, Jürgens und  
Prinzsen, G. m. b. H., bietet in jeder Weise vollkommenen Ersatz für beste Naturbutter.  
Aus der heute eingetroffenen Sendung, ist in frischer, hervorragend schöner Waare  
das Pfund für den sehr niedrigen Preis von 15 Pf. nur erhältlich im

### Alleinverkauf von S. Bakker,

Wilhelmshaven, Bismarckstraße.

## Speise-Kartoffeln

HERSGEMAHLEN BOHNERN

sehr schön, 100 Pfd. 2,80 Mk., empfiehlt

### Anton Gerken, Neubremen.

## Feinste Sahne-Margarine

# „Unerreicht“

schmeckt wie feinste Moster-Butter  
spricht nicht beim Braten  
sieht der selben täuschend ähnlich  
kostet nur 2/3 des Preises gleich  
dunkel wie feinste Moster-Butter  
guter Naturbutter.

bräunt in der Pfanne  
spritzt nicht beim Braten  
kostet nur 2/3 des Preises gleich  
guter Naturbutter.

Vereinigte Margarine-Werke „Union“, G. m. b. H.  
Wunsdorf (Gahnhof).  
General-Vertreter für Wilhelmshaven und Umgegend:  
**P. Heikes, Alte Straße 18.**

Sparfame und intelligente Hausfrauen gebrauchen  
„Unerreicht“!

Zu haben in allen besseren Kolonialw.-Handl. in Wilhelmshaven u. Umgeg.

Zu vermieten  
auf gleich oder später mehrere Ober-  
und Unterwohnungen.  
**J. Zapfe,** Bant, am Markt.

### Die apartesten Muster und solidesten Qualitäten in

## Gardinen

finden Sie bei

### Wulf & Francksen.

NB. Einen großen Posten  
Gardinen-Reste  
geben wir außerordentlich billig ab.

### Die Lederhandlung

von

### B. F. Schmidt,

33 Marktstrasse 33  
empfeicht Sohlen-Ausschnitt  
vom leichtesten sowohl, wie vom  
härtesten Sohlleder, sowie  
sämmil. Schuhmacher-Artikel  
zu den billigsten Preisen.

**Ev. Kirchengemeinde Bant.**  
Die Jubelung der Kirchenfeier und  
Gästlingsgerechtigkeit pro 1899/1900  
findet von Montag den 25. bis ein-  
schließlich Donnerstag den 28. d. Mts.,  
jeweils Nachm. von 3 1/2 bis 7 1/2 Uhr,  
in der Wohnung des Unterzeichneten,  
Neue Wül. Straße 36, vis-a-vis dem  
Kathaus, statt.

Bant, den 20. September 1899.  
**Schwarz,** Kirchenrechnungsführer.

### Zur Beachtung!

Den Mitgliedern des Bürgervereins  
Oppens, östl. Theil, zur gefl. Kenntniss,  
dass der Vereinsbote **F. Hode,** Eilbath-  
straße, die Einkommensteuer nach  
Bant von jetzt bis zum 25. d. Mts. ab-  
holt; auch für Nichtmitglieder.

Der Vorstand.

## Elisenbad

Kieler Straße 71.  
Es werden verabreicht: Reinigungs-  
bäder 1. und 2. Classe. Sitz- u. Kumpf-  
bäder. Kassen- Sitz- und Liege-Dampf-  
bäder. Massagen und Heilgymnastik in  
und außer der Anstalt, und alle ärzt-  
lichen Verordnungen werden für Damen  
und Herren auch das Geschlechtsleide  
ausgeführt. Auch sind wir im Besitze  
eines Dampfapparats, womit man in  
jedem Krankenzimmer Dampf- u. Heiß-  
luftbäder geben kann.

**Ch. Steinweg, Elise Steinweg,**  
Masseur. Masseuse.  
Kerzlich geprüft.

### Für Zahnleidende

bin ich an Wochentagen Nachm.  
von 1-8 Uhr, an Sonntagen  
vorm. v. 9-12 Uhr zu sprechen.

**A. Krudenberg,**  
Marktstraße 30.

Empfing eine große Sendung  
ammerländische

## Lockwurst

(keine amerikanische)  
und empfehle dieselbe, so lange der Ver-  
rath reicht, das Pfund zu 40-60 Pf.

Sped- und Schinken-Kette  
das Pfund zu 40 Pfg.

**Anton Gerken**  
Neubremen.

Um meine vorzügliche

## Margarine,

Marke „Frisia“,  
immer mehr einzuführen, werde dieselbe  
zunehmend jeden Sonnabend für den  
außerordentlich billigen Preis von  
48 Pfg. das Pfund  
abgeben. Diese Marke ist kaum von  
guter Vanbutter zu unterscheiden und  
nur bei mir zu haben.

**Anton Gerken**  
Neubremen.

### Zu vermieten

zum 1. November in der Neuen Wül.  
Straße eine vier- und zwei dreizimm.  
Etagenwohnungen. Eine kleine Werk-  
statt kann bei einer Wohnung beigegeben  
werden. Näheres bei

**H. Cölnjes,** Meyer Weg 4.  
**Gutes Logis**  
Meyer Weg 5, part., vis-a-vis dem  
Friedrichshof.

Wulf & Francksen	Einschlätze Betten Nr. 8	Einschlätze Betten Nr. 10	Einschlätze Betten Nr. 10b	Einschlätze Betten Nr. 11	Einschlätze Betten Nr. 12
 Ausstellung fert. Betten.	aus grau-rot gezeichnetem Röper mit 14 Pfund Federen	aus rot-grau gezeichnetem Atlas mit 16 Pfund Federen	aus rot-rosa gezeichnetem Atlas mit 16 Pfund Federen	aus rothem oder rot-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbboonen.	Oberbett aus rothem Daunens- tepp, Unterbett aus rot. Atlas mit 16 Pfd. Daunen u. Federen.
	Oberbett 6,- Unterbett 6,- 1 Rißen 2,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Rißen 7,-	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Rißen 9,-	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Rißen 10,-	Oberbett 22,- Unterbett 20,50 2 Rißen 12,-
	Wt. 14,50 Zweischläßg Wt. 20,50	Wt. 27,50 Zweischläßg Wt. 31,-	Wt. 36,- Zweischläßg Wt. 40,50	Wt. 45,- Zweischläßg Wt. 50,50	Wt. 54,50 Zweischläßg Wt. 61,-
	Billigere Betten in jeder Preislage.				

Beantwortlicher Redakteur: K. J. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.